Haushaltsplan über die Unterstützung milber Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Spileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Urmenpflege haben.

Kaushaltsplan

über die

Unterstüßung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpslege haben,

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Eitel.	Mr.	Ginnahme.	Betrag für bas Rechnungs- jahr 1912.	Hetrog für des Nechnungs jahr 1911.
I.		Zinsen aus Bermächtniffen und sonstigen Zuwendungen	881 25	856 7
н.		Beiträge zu ben Pflegefosten für Epileptifer, Ibiote, Blinde und Trinfer, welche selbst oder beren Angehörige die öffent- liche Armenpstege nicht in Anspruch nehmen können	329 50	109.5
Ш.		Zuschnft aus Provinzialmitteln: I. Zu den Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Ginnahme bezeichneten Kranken ,	12 000 —	12 000
ıv.		2. Kniser Wilhelm II. und Auguste Biftoria Stiftung jur Fürsorge für verkrüppelte Personen	10 000 — 9 25	10 000
		Summe ber Ginnahme	23 220 -	22 970
		Musgabe.		
I.	1	a. Kosten der Unterbringung und des Unterhalts der unter Titel II der Ginnahme bezeichneten Kranken	13 136 67	12 886 67
	2	Loften	83 33	83 3
П.		Roften ber Fürforge für verfruppelte Berfonen	10 000 —	10 000
	- 1	Summe ber Ausgabe	23 220 -	22 970
		Die Ginnahme beirägt	23 220 -	22 970
		Ansgleich. Stweige Ersparnisse bei Titel I ber Ausgabe Wenen zur Fürsorze für verkrüppelte Personen (Ditel II ber Ausgabe) mitverwendet werden. Die am Jahresichinge eine verbleibenden Bestände übertragen sich auf das nachfolgende Jahr.		

24 50 250	weniger	A. Blasen der Erbischaft Großmann: 20 200 Mt. Rheinproving-Anleibescheine zu 31/4/4 — 740.— Mt. 2 000 Mt. Rheinproving-Anleibescheine zu 31/4/4 — 80.— 1. Jinsen aus sonstigen Juwendungen: 1000 Mt. Rheinproving-Anleibescheine zu 37/4 — 50.— — 500 — 44/4 — 20.— — 175 — Barbestand zu 34/4 — 5.25 — Cumme 881,25 Mt. Die Einnahme betrag im Rechnungszahre 1908 . 145 67 Mt. 20 — 1910 — 952,65 — pisammen 1207,82 Mt. eder durchschnitzich 402,61 Mt. Rach dem gegenwärtigen Stand der Pseglünge, für welche Beträge gezah werden, ist nur eine Einnahme von 329,50 Mt. für das Jahr zu erwarten. In vergleichen Beschuft des 45. Rheinischen Provinziallandengen vom 18. März 1966 Der Betrag ist erstmalig in den Hauskaltsplan für 1906 eingestellt worder
24 50 220 — 5 50 250 —		a. Zinsen der Erbichaft Großmann: 22 200 Mt. Abeinproving Anleibescheine zu 31/2/2 = 740,— Mt. 2 000 Mt. Abeinproving Anleibescheine zu 31/2/2 = 80,— 3. Zinsen aus sonstigen Zuwendungen: 1000 Mt. Abeinproving Anleibescheine zu 23/2/2 = 136,— 500 Mt. Abeinproving Anleibescheine zu 23/2/2 = 136,— 175 Merbeschein zu 31/2 = 100,— 175 Merbeschein zu 31/2 = 100,— Cumme 881,25 Mt. Die Einnahme betrag im Rechaungszuber 1908 145 67 Mt. 20 1909 109,50 — 1910 302,65 — pajammen 1207,82 Mt. eber durchschnittlich 402,61 Mt. Rach dem gegenwärtigen Stand der Pseglinge, für welche Beträge grach werden, ist nur eine Einnahme von 329,50 Mt. für das Jahr zu einsarten.
550		20 200 Mt. Rheinproving Anleiheicheine zu 31/4/6 = 80,— 1. Zinfen aus sonstigen Zuwendungen: 1000 Mt. Rheinproving Anleiheicheine zu 21/4/6 = 16,— 500
550		1910 - 952,65 ". 1910 - 952,65 ". 1910 - 952,65 ". 1910 - 952,65 ". 1910 - 952,65 ". 1910 - 952,65 ". 1910 - 952,65 ". 1910 - 952,65 ". 1910 beit der beitäge gegab beit beitäge gegab werben, ift nur eine Einnahme von 329,50 Rf. für das Jahr zu erwarten.
250		Lu veredeichen Beichtuf: des 45. Abrinischen Provinziallandsageit vom 18. War 1900
250	-	Ju vergleichen Bejchtuft des 45. Abeimichen Provinziallandenges vom 18. März 1900 Der Beleng ist erstmalig in den Haushaltsplan für 1906 eingestellt worder
250		Bu vergleichen Beiglup bes 40. Rhemischen Provingalienbeugen vom 18. Man 1906 Der Betrag ift erstmalig in den Daushaltsplan für 1906 eingestellt worder
250	+	
		Rusgede für das Rechnungsjahr 1908 . 10 043,94 BR. " " " 1969 . 10 747,85 " " " " 1910 . 9 665,68 " pajammen 30 660,47 BK. eder durchschnittlich 10 220,16 BC. Rus der Erdischt Großmann (liebe die Einnahme unter Titel 1) erhält die Wilhelmin Paffreih aus Coln-Deut eine lebenslängliche Rente von 250 KL. jährlich. Zwei deitel dieses Betrages werden aus dem Unterstützungssends für entlassene Blindergraßt.
250		Zu vergl. Titel III 2 ber Ginnahme.

